



Aktueller Projektstand des Pina Bausch Zentrums zum 06. Juli 2016

- von Herrn Stadtdirektor Dr. Slawig,
Herrn Beigeordneten Nocke und Herrn Dr. Flunkert -

Überblick:

I. Projektentwicklung

- Meilensteine des Projektes
- Förderung der Voruntersuchung durch das Land NRW

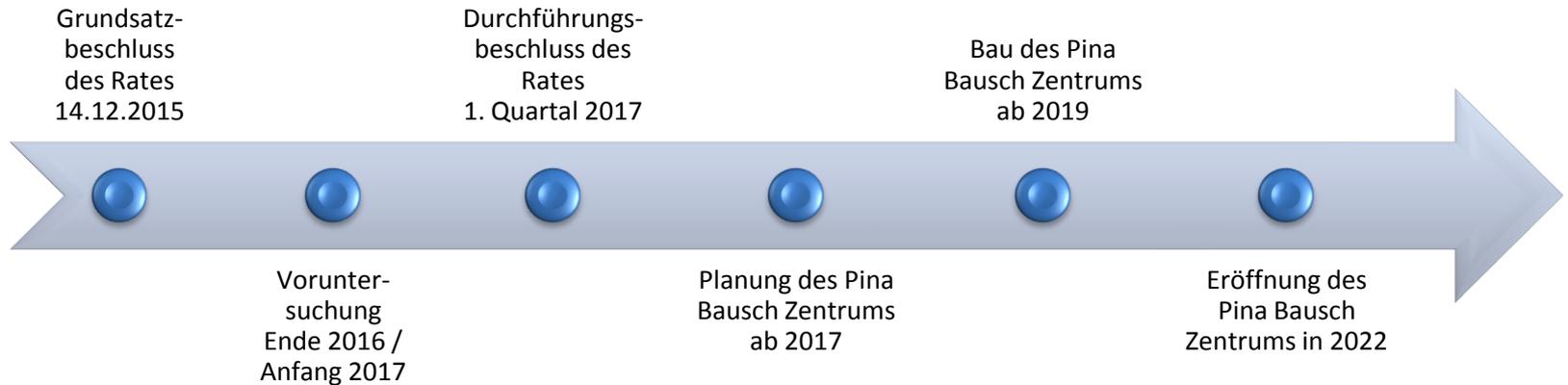
II. Formlose Anfrage

III. Betriebs-/Rechtsform und Veranstaltungen

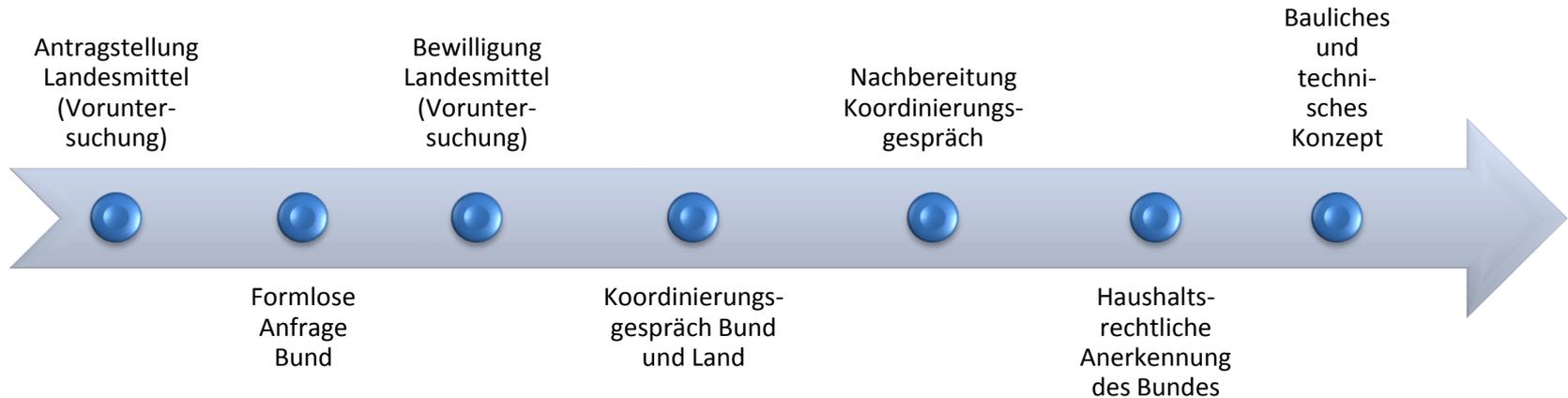
- Betriebs- und Rechtsform des Pina Bausch Zentrums
- Eröffnung des Schauspielhauses am 24.09.1966 – 50. Geburtstag
24.09.2016

Meilensteine des Projektes:

Geplanter Gesamtprojektverlauf



Meilenstein: Voruntersuchung im Jahr 2016



- Beantragung der Landesmittel zur Finanzierung der Voruntersuchung am 24.03.2016
- Bewilligung der Landesmittel steht kurz bevor
- Erstellung bauliches und technisches Konzept bis Ende 2016
- Einreichung der formlosen Anfrage an den Bund am 12.05.2016
- Koordinierungsgespräch zur formlosen Anfrage mit Bund und Land am 04.08.2016
- Nachbereitung Koordinierungsgespräch im August/September 2016
- Haushaltsrechtliche Anerkennung durch den Bund im Dezember 2016

Förderung der Voruntersuchung durch das Land NRW:

Die Stadt Wuppertal beantragte beim Land NRW am 24.03.2016 Fördermittel in Höhe von ca. 500.000 €. Diese Fördermittel dienen zur Finanzierung von Untersuchungen durch externe Gutachter und Ingenieure als Grundlage eines zukünftigen baulichen und technischen Konzeptes inkl. der Außenanlagen unter Berücksichtigung einer wirtschaftlichen Betriebsführung. Darunter fallen u. a.:

- Städtebauliche Fachgutachten inkl. Verkehrsgutachten
- Bodenrechtliche Untersuchungen und abfallrechtliche Beratung
- Baugrunduntersuchungen, brandschutztechnische Beratung
- Energetische Beratung und Lüftungskonzeption

II. Formlose Anfrage

Formlose Anfrage an den Bund im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

nach den Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (nach RZBau)

Zweck:

- Begründung, warum dieses Projekt in diesem Umfang an diesem Ort notwendig ist
- Beweis, dass es (mindestens) eine Lösung gibt, mit der sich das Projekt mit max. 58,4 Mio. € realisieren lässt

Inhalt:

- allgemeine Projektbeschreibung
- Überführung des Raumfunktionsprogramms (nach Nutzerbedarfen) in Flächen
- Ermittlung einer Kostendimension anhand von Kostenkennwerten des Baukosteninformationszentrums, Erfahrungswerten aus vergleichbaren Projekten (z. B. Oper) und projektspezifischen Ermittlungen (z. B. zum Betriebsablauf beim Bühnenbildtransport)

Zwischenzeitliches Feedback des Zuwendungsgebers Bund:

- Bestätigung der Vorgehensweise
- Bestätigung eines professionellen und sorgfältigen Handelns

Plausibilitätsprüfung:

- baulich/technisch: Bundesbauministerium in Verbindung mit Oberfinanzdirektion
- künstlerisch/betrieblich: Bundesbeauftragte für Kultur und Medien in Verbindung mit Bundesministerium für Finanzen

Workshop zur formlosen Anfrage am 07./08.04.2016:

Zweck:

Erörterung des vorläufigen Raumfunktionsprogramms, das anhand der in Einzel- und Synchronisationsworkshops ermittelten Bedarfe entwickelt worden war, mit den Nutzern: Vom Wunsch zum Bedarf, zur (technischen) Machbarkeit, zur (finanziellen) Realisierbarkeit

Beispiel:

Multifunktionsraum

- Ergebnis des Einzelworkshops mit der Foundation:
400 qm, Nutzung als Studiobühne und Ausstellungsraum
- Ergebnis des Synchronisationsworkshops mit allen Nutzern:
Bühnengröße, zusätzliche Nutzung als Ballettproberaum und Raum für Partizipationsveranstaltungen, damit Vollauslastung, bauordnungsrechtlich ausgelegt für 600 Personen
- Ergebnis des Workshops am 07./08.04.2016:
realistische maximale Besucherzahl: 350 Personen
- Folgen:
200.000 € Kostenreduktion im Bereich Lüftung/Veranstaltungstechnik sowie Reduktion der benötigten Stellplätze, Belegung nach (Gesamt-)Spielplan, keine Einschränkung des künstlerischen Konzepts

Formales Koordinierungsgespräch zur Klärung förderrechtlicher Fragen:

nach den Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau)

Beteiligte:

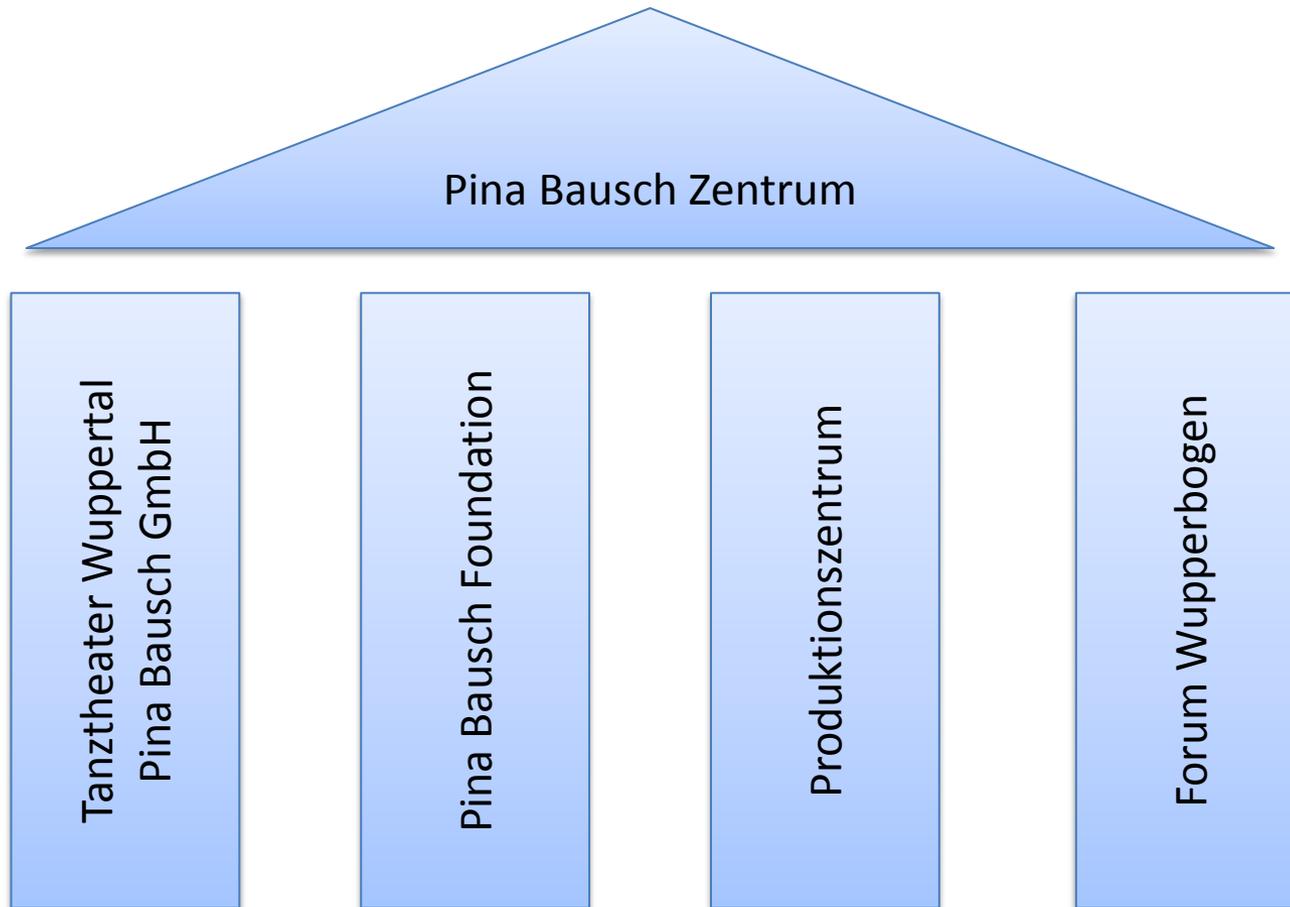
- koordinierender Zuwendungsgeber (voraussichtlich Land/Bezirksregierung)
- Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (Vertretung) als Zuwendungsgeber
- Landeskultusministerium als Zuwendungsgeber
- Bundesbauministerium als Oberste Technische Instanz
- Oberfinanzdirektion als Fachaufsicht führende Ebene der staatlichen Bauverwaltung
- Bundesfinanzministerium
- Stadt als Zuwendungsempfänger

Klärungsgegenstände (u. a.):

- Finanzierungsanteile
- förderfähige Kosten
- vergaberechtliche Fragen
- Unterlagen, die für die haushaltsrechtliche Anerkennung durch den Bund evtl. noch ergänzt/vertieft werden müssen (z. B. Stellen- und Raumbedarfsplan, Gutachtenergebnisse, Betriebskosten)
- Art, Umfang und Tiefe eines Wettbewerbsverfahrens nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe
- Zweckbindungsfrist
- Beteiligung bildender Künstler(innen)

III. Betriebs-/Rechtsform und Veranstaltungen

Organisationsstruktur:



Organisationsstruktur:

Die vier Säulen – aus dem Konzept von Stefan Hilterhaus – sind unter dem Dach des Pina Bausch Zentrums zusammenzufassen.

Das bedeutet:

- Die vier Säulen sind in eine künstlerische Gesamtstrategie zu integrieren.
- Die rechtliche Beziehung zwischen den Institutionen und dem PBZ sind unter Berücksichtigung unterschiedlicher Rechtsformen (Stiftung, GmbH) festzulegen.
- Die Beziehung zu externen Partnern (z.B. Wuppertaler Bühnen) ist abzuklären.
- Finanzielle Strukturen sind einzurichten.
- Betriebliche und organisatorische Strukturen und Abläufe sind festzulegen.

Entwicklung der Rechts- und Betriebsstruktur:

Zielsetzung:

- Vier sich bedingende und interagierende Säulen
- Künstlerische Eigenständigkeit der vier Säulen
- Zentrale technische Betreuung (technischer Support)
- Zentrale finanztechnische Verwaltung
- Steuerrechtliche Klärung unter Berücksichtigung der künftigen Nutzer und deren Rechtsformen
- Beachtung förderrechtlicher Aspekte

Verfahren:

- Gespräche mit den Nutzern
- Abstimmung mit Rechtsamt, Steueramt, Beteiligungsmanagement und GMW
- Beratung ggfls. durch Externe
- Benchmarking, z.B. über Best-Practice-Beispiele

Eröffnung des Schauspielhauses am 24.09.1966 – 50. Geburtstag am 24.09.2016:

24.09.2016 10 – 18 Uhr Führungen für Bürgerinnen und Bürger

Außerdem:

DANCE! THE NELKEN-LINE

Die Pina Bausch Foundation lädt ein mitzutanzten.

Die Jahreszeiten-Reihe aus dem Stück NELKEN von Pina Bausch.

25.09.2016 11 Uhr Matinee auf Einladung des Oberbürgermeisters

ab 16 Uhr Je nach Anmeldung flexible weitere Angebote für Führungen

Oktober 2016 Informationsveranstaltung im Rahmen eines öffentlichen Workshops im Foyer

Weitere Veranstaltungen und Projekte